

Friedenskirche
Geesthacht



NOVEMBER
2025

Gemeindebrief

Monatsplan November



	November 2025	Termine
2.	Sonntag	10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl P: Birca Geitebrügge L: Gerhard Drewes
3.	Montag	19.30 Uhr Bapt. Weltgebetstag d. Frauen
5.	Mittwoch	19.30 Uhr The Chosen Staffel 2
6.	Donnerstag	15 Uhr Mutter-Kind-Treff (Muki) 19.30 Uhr Geistlicher Übungsweg
7.	Freitag	GL-Klausurwochenende 07.-09.11.25
9.	Sonntag	10 Uhr Gottesdienst P: Petra Sommerfeld L: Gerhard Drewes
13.	Donnerstag	15 Uhr Mutter-Kind-Treff (Muki) 19.30 Uhr Geistlicher Übungsweg
14.	Freitag	18 Uhr Ma(h)lzeit
15.	Samstag	19 Uhr Kirchenkino
16.	Sonntag	10 Uhr Gottesdienst P: Jörg Sommerfeld L: M. Geitebrügge
20.	Donnerstag	15 Uhr Mutter-Kind-Treff (Muki) 19.30 Uhr Geistlicher Übungsweg
22.	Samstag	9.30 Uhr Frauenfrühstück
23.	Sonntag	10 Uhr Gottesdienst P: Birca Geitebrügge L: Anja Krause
25.	Dienstag	15 Uhr Seniorenkreis
27.	Donnerstag	15 Uhr Mutter-Kind-Treff (Muki) 19.30 Uhr Geistlicher Übungsweg
30.	Sonntag 1. Advent	10 Uhr Gottesdienst P: Thorsten May L: Michael Blau

Vorschau:

Sonntag, 07.12.25: 10 Uhr Gottesdienst

Aufnahme in den Verteiler für den Livestream-Link zum Gottesdienst unter:
efg-geesthacht@t-online.de



November

Monatsspruch November 2025

Gott spricht: Ich will das Verlorene wieder suchen und das Verirrte zurückbringen und das Verwundete verbinden und das Schwache stärken.

Ezechiel 34,16



Ihr Lieben!

Der Monatsspruch aus dem Propheten Hesekiel richtet sich im Jahre 585 v.Chr. an das Volk Israel, das sich seit viele Jahren in der Verbannung in Babylonien weit ab der Heimat vor lauter Sehnsucht nach der Heimat und nach dem verlorenen geglaubten Gott verzehrte.

Ihnen spricht Hesekiel diese Trostworte zu. Gott wird sie wie ein guter Hirte zurück auf grüne Wiesen bringen, zurück in die Heimat. Und dabei wird er auf alle achten, auf die Schwachen und Kranken und die, die nicht mehr laufen können.

Wir wissen heute, dass die Geschichte tatsächlich gut ausgegangen ist und Gottes Volk nach vielen Jahren in Babylonien in die Heimat zurückkehren konnte.

Und mehr noch: Wir wissen, dass wir in Jesus genau diesen guten Hirten gefunden haben, der uns nachgeht und uns sucht und uns immer wieder nach Hause bringt.

Seit einigen Monaten hängen in unserem Kinderraum die wunderschönen Bilder, die Swetlana Romanenkova für uns gemalt hat.

Sie erzählen genau diese Geschichte noch einmal - ganz ohne Text. Da sehen wir den guten Hirten, der sein Schaf endlich gefunden hat und es voller Liebe auf seinen Schultern nach Hause trägt.

Wie oft haben wir uns in unserem Leben schon verlaufen – auf krummen Wegen, in unseren eigenen Plänen oder weil wir gar nicht



nach Gott gefragt haben. Und bestimmt können viele von uns berichten, wie Jesus sie zurückgebracht hat – zurück in die Gemeinschaft mit ihm und in seine Vergebung.

Und dann sehen wir da die anderen Schafe, die sich so wahnsinnig freuen, dass der Hirte dieses Schaf wiedergefunden hat. Obwohl es ja wohl aus eigenem Mutwillen oder Schusseligkeit weggelaufen ist... und der Hirte tatsächlich in der Zeit, SIE sich selbst überlassen hat.



Aber statt Missmut, Neid oder scharfe Urteile sehe ich hier nur große Freude über den Heimkehrer. So wünsche ich mir mein Leben mit Jesus und das unserer Gemeinde:

Dass wir uns immer wieder von Jesus finden und nach Hause bringen lassen, wenn es mal wieder nur nach unserem eigenen Kopf ging.

Und dass wir uns von Herzen über jeden anderen freuen können, den Jesus zu uns „nach Hause“ bringt – egal, wie weit er vorher weggelaufen war.

Eure Birca Geitebrügge



Gebetstruhe

Liebe Geschwister,

wir haben so oft gehört, wie Gebete wirken und die Umbeteten sich ruhig und getragen fühlen.



Wir danken für:

- ⇒ eine gesegnete, fröhliche und lebendige Gemeindefreizeit
- ⇒ einen wunderbaren Erntedank-Gottesdienst im Rahmen unserer Gemeindefreizeit
- ⇒ die Gaben und Geber zum Erntedank-Opfer
- ⇒ viele neue Menschen, die in unsere Gemeinde kommen

Wir beten für:

- ⇒ viele einladende Veranstaltungen im November
- ⇒ dass Menschen sich nicht nur in unsere Gemeinde, sondern zu einem Leben mit Jesus einladen lassen
- ⇒ unsere Gottesdienste, dass sie belebende Zeiten der Gemeinschaft und der Begegnung mit Gott und Menschen sind
- ⇒ unsere Stadt Geesthacht und dass die Friedenskirche gute Impulse in die Stadt bringt
- ⇒ unsere Gemeindeleitung und die Mitarbeitenden in den verschiedenen Gruppen
- ⇒ unsere Gemeindegruppen: Seniorentreff, Musikteam, Technikteam, Eine Stunde Gott und ich, Sternen-Eltern-Treff, Kindergottesdienst, Mutter-Kind-Treff und die Bibel-Musical-Gruppe „Hosianna“
- ⇒ die alten und kranken Menschen in unserer Gemeinde

Das inständige Gebet eines Menschen, der so lebt, wie Gott es verlangt, kann viel bewirken.

Jakobus 5,16b



Ma(h)lzeit- ein künstlerisch-kulinarischer Abend in der Friedenskirche



Am Freitag, den 14. November 2025 kannst du von 18.00 bis 21.00 Uhr den Künstler in dir entdecken. Egal, ob du schon seit langem mit Pinsel und Leinwand vertraut bist oder noch nie gemalt hast. Bei uns lernt jeder das Malen!

Nimm dir eine kleine Auszeit und entdecke den Künstler in dir! Unter fachkundiger Anleitung wird in entspannter Atmosphäre und guter Gesellschaft ein Kunstwerk gezaubert, das jeder mit nach Hause nimmt. Dazu gibt es leckere Speisen und Getränke. Für alle Materialien und den gesamten wunderbaren Abend zahlst du lediglich 19,00 €.

Anmeldungen bitte an Marion Rosomm-Grolms

Kirchen kino



Herzliche Einladung zum Kirchen kino

am Sa., 15.11.2025
um 19.00 Uhr

In der Friedenskirche Geesthacht, Querstraße 4

Der Eintritt ist frei.

Dafür erwarten euch leckere Getränke, Snacks und
ein aktueller, sehr guter Film.

Den Titel verraten wir im Aushang im Foyer / im Schaukasten.

Vorschau



Ab Mi., den 10. September 2025:

Die 2. Staffel von The Chosen in der Friedenskirche!

Mi., 10.9., 24.9., 8.10., 22.10., 5.11. jeweils um 19:30 Uhr.

Der Eintritt ist frei.

Im Anschluss bzw in den Pausen gibt es Getränke, Knabberereien und die Möglichkeit zum Austausch.



*Herzliche Einladung zum
Frühstücks-Treffen für Frauen*

Entspannen auftanken Impulse mitnehmen

Am Samstag, den 22.11.2025

Beginn: 9.30 Uhr, Einlass ab 9.00 Uhr

*in der Friedenskirche Geesthacht
Querstraße 1*

Unser Thema:

Wo, bitte, geht 's zum Glück?!
mit Andrea Rahtjen aus Süderbrarup

- Für Frauen jeden Alters
- Mit Kinderbetreuung (bitte mit anmelden)
- Kosten: 12,-€
- Anmeldung ab 9.11.2025 per Mail an frauenfruehstueck@friedenskirche@web.de oder unter 04152 4270



Unsere Gemeindefreizeit in Ratzeburg

Mit 60 Teilnehmern zwischen 1 und 90 Jahren machten wir uns bei goldenem Herbstwetter am 3. Oktober auf den Weg nach Bäk am Ratzeburger See.



Im schönen, herrlich gelegenen Christopherushaus angekommen, wurden wir schon vom Vorbereitungsteam nicht nur mit unseren Zimmerschlüsseln, sondern auch mit einem kleinen, süßen Willkommensgruß empfangen.

Nachdem wir unsere Zimmer bezogen (die meisten tatsächlich mit einem wunderbaren Blick auf den

Ratzeburger See und den Dom dahinter) und die Zimmernachbarn entdeckt hatten, gab es schon das erste leckere Abendessen. Bei fröhlichen Tischgesprächen konnte man sich im wunderschönen Speisesaal, ebenfalls mit Blick auf den See, richtig gutes Essen schmecken lassen. Nach einer kurzen Begrüßung und einem Überblick über den Ablauf der nächsten Tage gab es Zeit für die verschiedensten Aktivitäten – es gab jede Menge Brettspiele, Tischkicker, Tischtennis, gemütliche Ecken zum Klönen und seeeeeehr viel Zeit zum gemeinsamen Singen am Klavier. Besonders spannend und interessant

war für viele die Teilnahme an einem Feldenkrais-Kurs, der dank Wolfgang extra für dieses Wochenende angeboten wurde.



Mancher ging danach doch viel aufrechter und beschwingter. Am nächsten Morgen hatte zwar das schlechte Wetter draußen das Zepter übernommen, aber das störte die Laune im Haus überhaupt nicht. Nach einer Morgenandacht und einem wieder überaus vielfältigen und leckeren Frühstück gab es zwar leider wegen Sturm und Dauerregen keine Kanutour, dafür aber eine Schatzsuche im Haus, bei der klein und groß begeistert mitgemacht haben. Am Nachmittag konnte man zwischen verschiedenen Aktivitäten wählen. So gab es eine Stadtführung rund um die „Ruderstadt Ratzeburg“ und die Möglichkeit, sein Talent als Künstler in Marions Malwerkstatt auszuprobieren.

Bilder Gemeindeausflug Bäk



Rückblicke aus den Gottesdiensten



Rückblicke

Putz- und Gartentag

Gemeinsam geht alles besser...

In diesem Sinne trafen wir uns bei bestem Gartenwetter im September, um mit Putzeimer, Feudel, Heckenschere und Fugenkratzer unser Gemeindehaus innen und außen auf Vordermann zu bringen. Und auch mit einer etwas kleineren Gruppe als sonst, konnten wir doch für alle sichtbar den Garten von Laub, Unkraut und viel zu großen Büschen befreien. Die Wege sehen ohne Moos und Unkraut in den Fugen viel einladender aus. Und die Nachbarn müssen sich nicht über überhängende Büsche ärgern.

Auch die Badezimmer und Gruppenräume wurden gründlich geputzt und von allen Spinnweben und Staub befreit. Und neben allen sichtbaren Erfolgen durch die vielen sauberen Räume in der Gemeinde und den gepflegten Garten war auch jede Menge Zeit, um nebenher zu plaudern und zu lachen und am Leben des anderen Anteil zu nehmen.

In diesem Sinne laden wir alle ganz herzlich ein, im nächsten Jahr dabei zu sein. Denn gemeinsam geht alles besser: das Putzen und auch das Leben in der Gemeinde.

„Einen fröhlichen Geber hat Gott lieb“

... und von diesen fröhlichen Gebern gab es in diesem Jahr zum Erntedankfest wirklich reichlich.



Als Gemeindeleitung blicken wir voller Dankbarkeit auf eine große Summe, die ihr als Gemeinde und Freunde zusammengelegt habt.

Damit lassen sich die wichtigen Bauvorhaben in unserer Gemeinde realisieren und unser Gemeindehaus kann in frischem Glanze und einladend seine Türen öffnen.

Gott segne Geber und Gaben!

Eure Gemeindeleitung

Schon einmal vormerken und einladen!

THE KEYS OF CHRISTMAS
HANJO GÄBLER

16 DEZ 19 UHR **GEESTHACHT**
FRIEDENSKIRCHE

FRIEDENSKIRCHE
QUERSTRASSE IN 21502 GEESTHACHT

Vorschau



Sri Lanka: Ein Frieden, stärker als alle Widerstände

(Open Doors, Kelkheim) - Obwohl Sri Lanka derzeit nicht zu den 50 Ländern mit der härtesten Christenverfolgung zählt, erleiden viele der dort lebenden Christen Verfolgung. Ein Beispiel dafür sind Lionel* und seine Familie. Im Juli 2025 erhielt der junge Familienvater von seinem eigenen Vater ein Ultimatum: Falls sie weiterhin die Kirche besuchten, müssten sie das gemeinsame Haus verlassen.



Lionel und seine Familie freuen sich, dass sie jetzt ohne Angst und Streitereien am Leben ihrer Gemeinde teilnehmen dürfen (Symbolbild)

Frieden im Herzen – wachsender Unfrieden zu Hause

Lionel stammt aus einer buddhistischen Familie. Dass er eine Christin geheiratet hatte und sie auch regelmäßig eine Kirche besuchte, war aber weder für ihn noch für seine Eltern je ein Problem gewesen. Das änderte sich im Jahr 2022, als er erstmals selbst einen Gottesdienst besuchte. „Mein Leben war damals durch viele Probleme belastet, unter anderem finanzielle – aber in der Kirche spürte ich Frieden“, erzählte Lionel. Die tiefe Gewissheit, in Jesus Frieden und Fürsorge zu erfahren, bewog ihn dazu, diesem Jesus sein Leben anzuvertrauen.

Seine Eltern hatten für Lionels Bekehrung jedoch kein Verständnis. Als gläubige Buddhisten waren sie sehr verärgert über die Entscheidung ihres Sohnes. Jeden Sonntag kam es zu Streitereien, weil Lionels Vater versuchte, sie vom Kirchenbesuch abzuhalten. Wenn Lionel sich mit seiner Frau und seinen Kindern zum gemeinsamen Beten in ihr Zimmer zurückzog, spielte

sein Vater absichtlich laute buddhistische Gesänge ab. „Diese Lieder hat er früher nie gehört“, wunderte sich Lionel. Später zwang der Vater seine Enkelkinder, ihn in den buddhistischen Tempel zu begleiten. „Er sagte, sie würden einen Ausflug machen, und brachte sie dann dorthin“, erklärte Lionels Frau. Trotz aller Feindseligkeit besuchten Lionel und seine Familie weiterhin die Kirche, erwiesen dem Vater Respekt und beteten gemeinsam, wenn seine Eltern nicht zu Hause waren.

Unerschütterlicher Glaube und Gottes Versorgung

Auch in seinem Beruf als Fischer erlebte Lionel Schwierigkeiten. Bevor er mit seinen Kollegen auf deren Booten hinausfuhr, wurden üblicherweise buddhistische und hinduistische Rituale durchgeführt. Das kam für Lionel als Christ nicht mehr in Frage. „Viele von ihnen ließen mich deshalb nicht mehr auf ihre Boote“, berichtete er. Dass er sonntags nicht mehr arbeitete, sorgte für weiteren Ärger. Schließlich wurde der Druck zu groß und Lionel hörte auf, mit ihnen zu fahren. Dennoch blieb er fest in seinem Glauben. „Inmitten all dieser Probleme hatte ich Frieden durch Jesus“, sagte er.

Während er sich mit Gelegenheitsjobs über Wasser hielt, eskalierte im Juli die Lage zu Hause, und sein Vater zwang Lionel, mit seiner Familie auszuweichen. Daraufhin halfen lokale Partner von Open Doors ihnen, eine neue Bleibe zu finden und zu finanzieren. „Ich danke euch für diese wunderbare Unterstützung“, freute sich Lionel. „Jetzt können wir frei und gemeinsam als Familie in Seine Gegenwart kommen. Auch unsere Kinder sind bei uns sicher!“ Bitte beten Sie für Lionels Familie und für die Christen in Sri Lanka.

*Name geändert

Über Open Doors

Open Doors ist als überkonfessionelles christliches Hilfswerk seit 1955 in mittlerweile mehr als 70 Ländern im Einsatz für verfolgte Christen. Jährlich veröffentlicht Open Doors den Weltverfolgungsindex, eine Rangliste von 50 Ländern, in denen Christen am stärksten verfolgt werden. Derzeit sind weltweit mehr als 380 Millionen Christen wegen ihres Glaubens intensiver Verfolgung und Diskriminierung ausgesetzt.

Projekte von Open Doors umfassen Hilfe zur Selbsthilfe, Ausbildung von christlichen Leitern, Engagement für Gefangene, Nothilfe und Trauma-Arbeit, die Bereitstellung von Bibeln und christlicher Literatur sowie die Unterstützung von Familien ermordeter Christen. Mit einer breiten Öffentlichkeitsarbeit informiert das Werk in Publikationen und mit Vorträgen über Christenverfolgung und ruft zu Gebet und Hilfe für verfolgte Christen auf.

Die Arbeit von Open Doors Deutschland e.V. wird durch Spenden finanziert. Das Werk trägt das Spendenprüfzertifikat der Deutschen Evangelischen Allianz.



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Mose geht ein Licht auf

Mose und die Israeliten irren durch die Wüste. Sie sind vom Weg abgekommen, und es ist so finster! Mose betet zu Gott. Doch Gott spricht nicht zu ihm. Mitten in der Nacht aber ruft ein kleiner Junge: «Schaut mal!» Vor ihnen in der Dunkelheit steht



eine leuchtende Feuersäule. Ihr Licht ist so hell! Das ist das Zeichen Gottes, auf das Mose gewartet hat. Sie brauchen dem Licht nur zu folgen und finden das gelobte Land. (2. Mose 13)

Kinderseite

Wörter gesucht! Die Buchstaben in den orangenen Feldern, richtig angeordnet, ergeben den Treffpunkt für den Laternenumzug.

Schattentheater

Du brauchst eine helle Tischlampe, eine weiße Wand und ein dunkles Zimmer. Halte deine Hand zwischen Lampe und Wand. Der Schatten macht das Bild.



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Lösung: Kirche



Herausgeber:

Friedenskirche, Querstraße 4, 21502 Geesthacht, Tel. 04152 / 4270

Homepage: **www.friedenskirche-geesthacht.de**

E-Mail: **efg-geesthacht@t-online.de**



Gemeindereferentin: Tel. 0151 20672198

Birca Geitebrügge

Gemeindebüro: Tel. 04152 / 4270

Ursel Reimann, Friedenskirche, Querstraße 4, 21502 Geesthacht

Gemeindefeiler: Tel.: 04153 / 3553

Michael Blau, Hermann-Löns-Weg 11, 21481 Lauenburg

Stellvertreterin: Tel.: 04152 / 8791559

Anja Krause, Schöneberger Str. 5, 21502 Geesthacht

Redaktionsteam:

Esther Dorothee Winterhoff Tel.: 04152 / 1362121

Andreas Holtz Tel.: 04152 / 836050

Fotos / Graphiken

Alle Seiten

GEP und EfG Geesthacht

Abkürzungen:

GEP

Gemeinschaftswerk der Evangelischen Publizistik

BefG

Bund evangelisch freikirchlicher Gemeinden

EfG

evangelisch freikirchliche Gemeinde

Bankverbindung: Spar- und Kreditbank Bad Homburg,

BLZ: 500 921 00, Konto Nr.: 150002

IBAN: DE30 5009 2100 0000 1500 02, BIC: GENODE51BH2



FRIEDENSKIRCHE GEESTHACHT



Wir sind ...

Evangelisch, weil das Evangelium, die gute Nachricht der Bibel von der Liebe Gottes in Jesus Christus, Basis unseres Glaubens ist.

Freikirchlich, weil die Mitgliedschaft bei uns auf eigener, freier Entscheidung beruht und wir bewusst Kirche und Staat trennen. Der finanzielle Bedarf wird durch freiwillige Spenden gedeckt.

Gemeinde, weil persönlicher Glaube in der Gemeinschaft mit anderen wächst. Die Gemeinde ist dafür ein Lebensraum.

Baptisten, weil bei uns Menschen getauft werden, wenn sie zum persönlichen Glauben an Jesus Christus gefunden haben und getauft werden wollen. (Baptisten stammt vom griechischen "baptizein", d.h. taufen, unter - tauchen.)

Wichtiger als unser Name ist uns der Name Jesus Christus! Von ihm redet die Bibel als Gottes Sohn. Er ist die Grundlage unseres Glaubens. Ihn bezeugen wir als Gottes Weg zum Leben.



Hier ist Platz für dich!

Jeden Sonntag um 10.00 Uhr in unserem Gottesdienst!

Parallel dazu findet der Kindergottesdienst statt.

Herzlich willkommen in der Friedenskirche!

